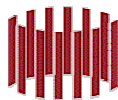


Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



Oktober 2008

BESONDERE NACHRICHTEN

Zu einer gemeinsamen **Kabinettsitzung** trafen sich am 28. Oktober die Regierungen der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt in der Herzog August Bibliothek. Die Länder beschlossen eine Vertiefung ihrer Zusammenarbeit und beabsichtigen ihre Aktivitäten zu den 20-jährigen Jubiläen im Zusammenhang mit dem Fall der Mauer und der Wiedervereinigung Deutschlands zu bündeln. Christian Wulff und Wolfgang Böhmer erklärten in einer gemeinsamen Pressekonferenz: **„20 Jahre Deutsche Einheit sollen für mehr Demokratieverständnis sorgen“**. Weitere Themen der Sitzung waren Verkehrsprojekte, der länderübergreifende Hochwasserschutz, Tourismus Harz sowie der Hochschulpakt 2020. Der Direktor hatte Gelegenheit, bei einer Führung die Bibliothek vorzustellen und auf kulturelle Beziehungen zwischen den beiden Ländern hinzuweisen, die auch durch Teile der Bestände repräsentiert werden.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Vom 29. September bis 1. Oktober hat das Gymnasium Bismarckschule aus Hannover ein **Schülerseminar zum Thema „Heimat und Exil“** durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe haben im Rahmen des Seminars ihre Facharbeiten für das Seminarfach vorbereitet. Schülerinnen und Schüler des Schloßgymnasiums in Wolfenbüttel sowie des Humboldtgymsnasiums in Weimar führen in den Jahren 2008 und 2009 im Rahmen der „Wolfenbütteler und Weimarer Schülerseminare“ einen Austausch durch, auf Einladung der Gesellschaften der Freunde der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Die Wolfenbütteler Schülergruppe war vom 05. bis 10. Oktober in Weimar, der Gegenbesuch in Wolfenbüttel ist für den 23. bis 27. März 2009 geplant.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Manfred Pfister, Berlin, und Prof. Dr. Klaus Bergdolt, Köln, fand vom 6. bis 8. Oktober das **Arbeitsgespräch des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Renaissanceforschung und European Thematic Network Acume 2** statt. Das Thema der Tagung lautete „Die Renaissance und der Dialog zwischen Wissenschaften, Künsten und Literatur“. Prof. Dr. Thomas Ricklin, München, hielt im Rahmen dieser Veranstaltung am 6. Oktober einen öffentlichen Vortrag in der Augusteerhalle mit dem Titel „Zwischen architektonischer Ordnung und ekphratischer Maßlosigkeit – Filaretos *fantasia*“.

Vom 9. bis 11. Oktober fand in Bonn die Jahrestagung "Europa und die Türkei im 18. Jahrhundert" der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts statt, an der **Ulrike Zeuch**, Leiterin der hiesigen Geschäftsstelle, teilnahm.

Petra Feuerstein hielt am 10. Oktober einen Vortrag auf der Tagung "Ex oriente lux - Wege zur westlichen Wissenschaft" im Oldenburger Landesmuseum. Der Titel lautete "Die große Kette der Wesen" - Das Stufenleitermodell in der Naturgeschichte von der Antike bis zum 18. Jahrhundert“.

Volker Bauer hielt am 10. Oktober einen Vortrag mit dem Titel "Herrschaftsordnung, Datenordnung, Suchoptionen: Recherchemöglichkeiten in Staatskalendern und -handbüchern des 18. Jahrhunderts." anlässlich des Symposions in der Wienbibliothek "Vor Google - Suchmaschinen im analogen Zeitalter“, einer Veranstaltung des Instituts für Wissenschaft und Kunst in Wien.

„Scherz und Ernst in der Jurisprudenz“ lautete der Titel des Vortrags von Prof. Dr. Diethelm Klippel, Bayreuth, den er im Rahmen der Vortragsreihe „Freunde referieren für Freunde“ der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V. am 14. Oktober in der Augusteerhalle hielt.

Christian Heitzmann und **Torsten Schaßan** nahmen am 14. Oktober am Treffen der Vertreter der Handschriftenzentren, der Handschriftendatenbank Manuscripta Mediaevalia, der DFG und des wissenschaftlichen Beirats in Berlin teil.

Sven Limbeck hielt auf der internationalen Handschriftenbearbeitertagung in Berlin am 16. Oktober einen Vortrag über Neuzeitliche Handschriften und ihre Katalogisierung.

In der Veranstaltungsreihe **„Bei Lessing zu Gast“** der Lessing Akademie widmete sich Prof. Dr. Jürgen Stenzel am 16. Oktober **Albrecht von Haller** und präsentierte anlässlich seines 300. Geburtstages Auszüge aus seinem Werk.

Der **Nordverbund Germanistik** veranstaltete unter der Leitung von Prof. Dr. Claudia Benthien, Hamburg, vom 16. bis 17. Oktober ein Arbeitstreffen zum Thema **„Wiederkehr der Frühen Neuzeit: Verfahren und Funktionen des historischen Rückbezugs in Literatur und Künsten 1800/1900/2000“**.

Monika Müller hielt anlässlich eines Workshops des Mediävistischen Nachwuchsforums an der FU Berlin am 17. Oktober einen Vortrag mit dem Titel: „Sarazenen und andere Orientale. Markierung von Differenz und Gegenidentität in der mittelalterlichen Kunst Apuliens (12. - 15. Jhs.)“.

Torsten Schaßan nahm am 20. Oktober an einem Rundgespräch für ein geplantes DFG-Schwerpunktprogramm „Digital Humanities. Forschung - Dienste - Infrastruktur“ in Göttingen teil.

„Lessing. Eine Biographie“. Prof. Dr. Hugh Barr Nisbet präsentierte am 22. Oktober sein neues Buch. In einem öffentlichen Abendvortrag mit dem Titel „Biographische Betrachtungen: Zum Verhältnis von Leben und Werk bei Lessing“ gab Nisbet Einblicke in seine Erkenntnisse. Die Präsentation der Lessing-Biographie fand im Rahmen der Tagung **„Hamburger ‚Fragmente‘ und Wolfenbütteler ‚Axiomata‘. Gotthold Ephraim Lessings theologische Schriften der 1770er Jahre im Kontext religionsphilosophischer Kontroversen“** statt. Prof. Dr. Christoph Bultmann, Erfurt und Prof. Dr. Friedrich Vollhardt, München, leiteten die Tagung, die vom 22. bis 25. Oktober 2008 im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta veranstaltet wurde.

Mit dem Vortrag „Colonial books of the Netherlands in the library of Duke August (1579-1666)/Wolfenbüttel" beteiligte sich **Ulrike Zeuch** an der Tagung „The Dutch Trading Companies as Knowledge Networks" vom 23. bis 24. Oktober in Leiden.

Ad Stijnman beteiligte sich mit einem Vortrag „Kupferstecher bei der Arbeit, Werkstatt Darstellungen 1545-1645“ an einer Tagung des Europäischen Graduiertenkollegs an der Technischen Universität Dresden. Die Tagung "Institutionelle Ordnungen, Schrift und Symbole" der TU Dresden / EPHE Paris fand in Zusammenarbeit mit dem Kupferstich-Kabinett Dresden am 24. und 25. Oktober im Residenzschloß Dresden statt.

„**Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek**“ lautete das Motto der bundesweiten Bibliothekswoche vom 24. bis 31. Oktober unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel widmete sich am Samstag, dem 25. Oktober ganz dieser Aktion und bot im Zeughaus, im Leibnizhaus und in der Bibliotheca Augusta ein großes Programm rund ums Buch. Dazu gehörten unter anderem Führungen durch die Magazine und durch die Restaurierwerkstatt, Lesungen aus Romanen und Gedichten sowie eine „Kleine Papierwerkstatt“ für Kinder.

Edith Maria Koller, München, sprach am 27. Oktober im Rahmen des **Stipendiatenkolloquiums** über die Ergebnisse ihrer Forschungen an der Herzog August Bibliothek zum Thema: „Ob diese Reformation des Babsts ein Geistlich oder weltlich werk sey?“ Zur Auseinandersetzung um die Gregorianische Kalenderreform im Alten Reich (1582-1776). Frau Koller wurde als Stipendiatin von der Rolf- und Ursula Schneider-Stiftung gefördert.

Helwig Schmidt-Glintzer hielt am 29. Oktober einen Vortrag im Rahmen der Vorlesungsreihe des Interdisziplinären Instituts für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit mit dem Titel „**Geschichte und Vorgeschichte – Positionierung der Frühneuzeitforschung**“ in Osnabrück.

Bertram Lesser hielt am 30. Oktober auf dem Workshop: „The Modern Devotion, Balance and Regauging" in Nijmegen/Soeterbeeck einen Vortrag zum Thema „Johannes Busch und seine Gegner: Erfolg und Scheitern der Klosterreform in Nord- und Mitteldeutschland“.

Patrizia Carmassi beteiligte sich mit einem Vortrag „A Newly Discovered Text on Liturgical Reform from XII Century Halberstadt. Historical Context and Digital Edition“ am 31. Oktober an der Tagung „Texts and Contexts: A conference at The Center for Epigraphical and Palaeographical Studies“ der Ohio State University, die vom 31. Oktober bis 1. November stattfand.

AUSLEIHEN IN ANDERE AUSSTELLUNGEN

Das **Naturkundemuseum im Ottoneum Kassel** hat am 23. Oktober einen Teil der Ausstellung „**Die große Kette der Wesen**“ übernommen. Die Ausstellung mit insgesamt 23 Objekten aus der Herzog August Bibliothek wurde am 29. Oktober eröffnet und läuft bis zum 7. Dezember. **Petra Feuerstein** hielt anlässlich der Eröffnung einen Vortrag.

Mit **vier Handschriften Herzog Augusts des Jüngeren** und vier Drucken zum Thema Schachspiel unterstützte die Herzog August Bibliothek die Ausstellung „**Curiose Welfen - Welfische Curiositaeten**“ des Braunschweigischen Landesmuseum vom 18. Oktober 2008 bis 25. Januar 2009.

Das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle erhielt für die Ausstellung „**Fundsache Luther' - Archaeologie auf den Spuren des Reformators**“ vier **Devotionalien Luthers** sowie einen handschriftlichen Brief. Die Ausstellung eröffnete am 31. Oktober und bleibt bis zum 26. April geöffnet.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Tod und Jenseits in der Schriftkultur der Frühen Neuzeit. Hrsg. von Marion Kobelt-Groch und Cornelia Niekus Moore. Wolfenbütteler Forschungen Bd. 119. Wolfenbüttel, 2008.

KONZERTE

Zum Gedenken an **Olivier Messiaen** fand am 25. Oktober ein **Kammermusikabend** mit dem Ensemble Eclairs statt. Gerdur Gunnarsdottir (Violine), Claudio Puntin (Klarinette), Daniel Raabe (Violoncello), Florian Weber (Klavier) spielten unter anderem auch die Quatuor pour la Fin du Temps. Das Konzert wurde von dem Michael Praetorius Collegium Wolfenbüttel e.V. in Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturstadt Wolfenbüttel e.V. ausgerichtet.

PERSONALIA

Christian Mathieu begann zum 1. Oktober sein Referendariat in der Herzog August Bibliothek. Der Historiker wird das erste Jahr seiner Ausbildung in Wolfenbüttel verbringen und anschließend die theoretische Ausbildung an der Bayerischen Bibliotheksschule in München absolvieren.

Manuela Schink und **Maja von Heymann** haben Anfang Oktober ihre Tätigkeit für das Dünnhaupt-Digital-Projekt aufgenommen. Beide werden für ein Jahr an der Erschließung der Strukturdaten arbeiten.

Antje Dauer ersetzt seit dem 27. Oktober Anne Tilkorn als Pressesprecherin. Anne Tilkorn befindet sich im Mutterschutz.

Vier neue Bibliothessen konnten am 30. Oktober begrüßt werden. Die Kunsthistorikerin **Ilse Dolinschek** wird auch Sonntagsführungen übernehmen. **Heidrun Floßdorf**, pensionierte Lehrerin des Gymnasiums im Schloß, **Monica Cremer-Hördt**, Kunsthistorikerin sowie **Elisabeth Heinrich** werden ihre Tätigkeit ehrenamtlich für die Bibliothek ausführen.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Karl-Ernst Hueske, Braunschweiger Zeitung, rezensierte die neue **Lessing-Biographie** von Professor Hugh Barr Nisbeth, die in der Herzog August Bibliothek präsentiert wurde. „Aufklärer Lessing als Meister vieler Fächer“, Braunschweiger Zeitung 24. Oktober 2008.

Die **gemeinsame Kabinettsitzung der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** in der Herzog-August Bibliothek thematisierte Frank Wöstmann, Braunschweiger Zeitung. „Tütensprengstoff zur Belohnung“, Braunschweiger Zeitung, 29. Oktober 2008.

Über den **Kammermusikabend in der Augusteerhalle**, der vom Michael Praetorius-Collegium und dem Kulturstadtvereins organisiert wurde, berichtete Susanne Beyer von der Braunschweiger Zeitung. „Mozart-Trio dient lediglich als Vorspeise“, Braunschweiger Zeitung, 31. Oktober 2008.

Melanie Mayr, Braunschweiger Zeitung, informierte ausführlich über die **Fertigstellung des Porträtkatalogs der Herzog Augustbibliothek** durch Peter Mortzfeld. „Ein epochales Werk ist vollbracht“, Braunschweiger Zeitung, 31. Oktober 2008.

AUSBLICK IN DEN NOVEMBER

Das für Oktober geplante Werkstattgespräch mit **Almuth Corbach** wurde auf den 13. November verschoben. Sie spricht aus der Sicht einer Restauratorin über *Prima Klima – wenn Büchern heiß und kalt wird*. Donnerstag, 13. November 2008, 14.15 Uhr, Saal im Anna-Vorwerk-Haus.

Im Rahmen der Konzertreihe in der Herzog August Bibliothek findet am 14. November um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta ein „**Liederabend mit Schuberts Winterreise**“ mit Henryk Böhm (Bariton) und Pauliina Tukiainen (Klavier) statt. Karten: 15,-/10,-/2,50

Politik im Gespräch: Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung spricht über „**Die Neuerfindung der Moderne - Klima- und Energiesicherheit im 21. Jahrhundert**“. Der Vortrag findet am 21. November um 18.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta statt. Eintritt: frei

Das **Finsterbusch-Trio Berlin** (Violine, Viola, Violoncello) mit Andreas Finsterbusch (Violine), Christoph Starke (Viola) und Christoph Bachmann (Violoncello) spielt am 22. November um 17.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta Sätze von Henry Purcell, Arnold Schönberg und Wolfgang Amadeus Mozart. Es handelt sich um ein Konzert der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek e.V.. Karten: 15,-/10,-/5,-

Die Ausstellung „**Die Sterne lügen nicht**“ - **Astrologie und Astronomie im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit** wird am 23. November 2008 um 11.30 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta eröffnet. Eintritt: frei

Werke von Beethoven, Liszt und Chopin spielen Elisabeth Brauss, Klavier Kiveli Dörken, Klavier im Rahmen der **Braunschweig Classix Festival 2008 Grotrian-Preisträger in Concert** am 27. November um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta, Tickethotline: 0531/7017277

*** www.hab.de ***